



Haushalt 2023: Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und SSW zum Projekt "Wohnen für Alle" der Brücke- Rendsburg-Eckernförde e. V.

VO/2022/098	Beschlussvorlage öffentlich
öffentlich	Datum: 15.11.2022
<i>FB 4 Soziales, Arbeit und Gesundheit</i>	Ansprechpartner/in:
	Bearbeiter/in: Katrin Schliszio

Datum	Gremium (Zuständigkeit)	Ö / N
17.11.2022	Sozial- und Gesundheitsausschuss (Beratung)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit Entfällt

Beschlussvorschlag

Ein Beschlussvorschlag erfolgt nach Beratung in der Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses.

Sachverhalt

Der Sachverhalt ergibt sich aus dem beigefügten Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und SSW vom 14.11.2022.

Finanzielle Auswirkungen

2023: 175.000,-- Euro für das Projekt

2023: 3.000,-- Euro für Kosten der Organisation einer Veranstaltung und für den ersten Gründungsaufwand einer gemeinnützigen Gesellschaft

Für die Jahre 2024 und 2025 soll spätestens im 3. Quartal 2023 eine Beschlussempfehlung im Sozial- und Gesundheitsausschuss herbeigeführt werden.

Anlage/n:

1	Haushalt 2023_Antrag CDU und SSW_Projekt Wohnen für alle
---	--



CDU-Kreistagsfraktion
Paradeplatz 10
24768 Rendsburg
Tel.: 04331/14160
Fax: 04331/141620
info@cdu-rd-eck.de



SSW-Kreistagsfraktion
Kreishaus
24768 Rendsburg
Tel. 0176 800 95 803
MSchunck.SSW@web.de

An

- die Vorsitzende des Sozial- und Gesundheitsausschusses des Kreises Rendsburg-Eckernförde Frau von Milczewski (christine.von.milczewski@gruene-fraktion-rd.de)
- Herrn Prof. Ott z.K. (stephan.ott@kreis-rd.de)

14.11.2022

Antrag für die Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 17.11.2022

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

die CDU-Fraktion reicht folgenden Antrag für die nächste Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses ein:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss möge empfehlen, für das von der Brücke Rendsburg-Eckernförde e. V. vorgestellte dreijährige Projekt „Wohnen für alle“ Mittel in Höhe von 175.000 € in den Haushalt des Jahres 2023 einzustellen.

Über die weitere Finanzierung des Projektes für die Haushaltsjahre 2024 und 2025 soll spätestens im dritten Quartal 2023 eine Beschlussempfehlungen im Sozial- und Gesundheitsausschuss herbeigeführt werden. Die im Projektantrag beschriebenen Schritte

- Mit den sozialen Institutionen und Organisationen im Kreis wird ein Clearingverfahren vereinbart, das die Zugänge von Betroffenen in das Projekt und eine Priorisierung der Vergabe der Wohnungen definiert,
- Sondierungs- und ggf. Vorbereitungsarbeiten zur Gründung einer gemeinnützigen Gesellschaft werden initiiert,
- Sondierungsgespräche mit potentiellen Gesellschaftern/Mitgliedern einer gemeinsamen Organisation zur Verstetigung des Projektes werden initiiert,

werden unter anderem mit einer von der Verwaltung zu organisierenden Veranstaltung im ersten Halbjahr 2023 begonnen. Ziel ist es, die sozialen Institutionen und Organisationen im Kreis mit ihren Kompetenzen und Netzwerken für das Ziel einer Wohnraumvermittlung für Menschen mit Vermittlungshemmnissen gleich zu Beginn des Projektes zu gewinnen. Für die Kosten der Organisation der Veranstaltung und für ersten Gründungsaufwand einer gemeinnützigen Gesellschaft wird ein weiterer Betrag von 3.000 € in den Haushalt eingestellt.

Bezahlbarer Wohnraum im Kreis ist knapp. Die Wohnungsknappheit ist aktuell durch die hohe Zahl an Menschen, die vor dem Krieg in der Ukraine geflohen sind, noch weiter verschärft worden. Menschen mit Vermittlungshindernissen haben oft auf dem freien Wohnungsmarkt keine Chance, eine Wohnung zu erhalten.

Das von der Brücke vorgestellte Projekt ermöglicht den zeitnahen Einstieg in eine Wohnraumvermittlung. Es umfasst nicht nur die Vermittlung von Wohnraum, sondern auch die Betreuung bei Schwierigkeiten rund um die Wohnung.

Die Kreisverwaltung ist nach Prüfung zu dem Ergebnis gekommen, dass sie nicht die Ressourcen hat, das Projekt selbst mit beim Kreis angestellten Personen durchzuführen.

Die Grundlagen für eine Verstetigung des Projekts sollen bereits im Jahr 2023 erarbeitet werden. Darauf aufbauend sollen die erforderlichen Maßnahmen, wie z. B. die Gründung einer gemeinnützigen Gesellschaft, umgesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Mues
CDU-Fraktion

Dr. Michael Schunck
SSW-Fraktion